

Buchbesprechung für ZAA (Dr.Herrmann)

Am 18.2.11 alle  
wie schon  
HT 1 HT 11

JAHRBUCH für WIRTSCHAFTSGESCHICHTE: "Kolonialwaren" für Europa.  
Band 1, 1994. Akademie Verlag, Berlin. 218 S., xxAbb. ; xxTab. ;  
64.-DM

5 Schon vor einigen Jahrhunderten gab es einen regen Fernhandel  
mit Gütern, die eigentlich eher als Luxuswaren, denn als Roh-  
stoffe (Baumwolle, Hölzer, u.a.m.) zu bezeichnen sind. Diese  
Produkte sind Gewürze, Zucker, Tabak, Kaffee, Tee, Kakao u.a.m.  
10 Sie sind den Nahrung- und Genußmitteln (gar Drogen) zu zuordnen  
und wurden im 18.Jahrhundert als "Kolonialwaren" bezeichnet.  
Deren Geschichte war ein Thema des Historikertages 1992 in Han-  
nover. Der vorliegende Jahresband enthält fünf entsprechende  
15 Beiträge deutscher Historiker; ergänzt wird das Ganze durch  
einen internationalen Beitrag(Sidney W.Mintz), der allerdings  
nicht in Hannover vorgetragen wurde. Die widergegebenen Themen  
sind: Die Sozialgeschichte der Genußmittel (aus europäischer  
Sicht); die Entwicklung des Handels mit "Kolonialwaren" im 17.  
und 18.Jahrhundert; die Beziehungen des Kaffee-Erzeugerlandes  
20 Guatemala zum Kaffee-Verbraucherland Deutschland; die Rolle der  
Chinesen, Portugiesen und Holländer im Teehandel in Südostasien;  
die reale und symbolische Bedeutung der Genußmittel; sowie die  
Beziehungen zwischen Ernährung und Macht (dargestellt an den  
Beispielen Zucker und Tee).  
25 Insgesamt werden die engen gesellschaftspolitischen Verflech-  
tungen im Nahrungs- und Genußmittelbereich deutlich. Die unter-  
schiedliche Bedürfnisbefriedigung verschiedener Gesellschafts-  
schichten ist nicht bloßes Symbol für deren Lebensstatus, son-  
dern ein entsprechend induzierter Massenkonsum an Luxusgütern  
(in den Industrieländern), beeinflusst die Lebensgrundlagen und  
30 Machtverhältnisse in den "Kolonien".  
Dieser interessante Hauptteil des Jahrbuches (106 Seiten) wird  
durch fünf weitere Beiträge ergänzt. Sie behandeln die moderne  
Wirtschaftsgeschichte; das Wachstum von Volkswirtschaften; die  
Darstellung von Beziehungen zwischen Arbeiterschaft und Unter-  
nehmern in den Industrieregionen von Berlin und Chemnitz; sowie  
die ungarische Agrargeschichtsbeschreibung. Den Münsteraner  
Historiker Teuteberg, der für seine ernährungsgeschichtlichen  
Beiträge bekannt ist, präsentiert hier sein anderes Fachgebiet,  
nämlich die Verkehrsgeschichte.

(insgesamt - Grenze - ca. 35 Zeilen)

Buch  
10-11